

FPÖ-Bildungssprecher Walter Rosenkranz: Weitertun wie bisher keine Lösung für PISA-Debakel

Utl.: Nivellierung des Bildungsniveaus nach unten muss verhindert werden =

Wien (OTS) - Wenig Zustimmung findet Bildungsministerin Sonja Hammerschmid mit ihren Aussagen im heutigen Öl-Mittagsjournal bei FPÖ-Bildungssprecher NAbg. Dr. Walter Rosenkranz: „Mit den Floskeln aus dem Interview könnte man ein Wörterbuch der Sprechblasen gut füllen. Die PISA-Ergebnisse als inakzeptabel zu bezeichnen, wird ebenso wenig reichen. Stattdessen sucht Hammerschmid aber offenbar ein Heil darin, einfach so weiterzuwursteln wie bisher.“ Viele der „Bildungsexperten“, auf die sich Hammerschmid berufe, seien bloß Theoretiker.

Der Ansatz der Ministerin im experimentellen Unterricht „Beispiele zu suchen, die Mädchen bzw. Burschen besonders ansprechen“, klinge für Rosenkranz wie eine gefährliche Drohung: „Hammerschmid will damit anscheinend den Unterricht an das schwache Niveau der Schüler anpassen. Die Nivellierung des Bildungsniveaus nach unten würde damit munter fortgesetzt.“

Mit dem ununterbrochenen Ausbau der Ganztagschule wolle man nichts anderes als - wie in der DDR - Kinder ihren Eltern entziehen und sie einer staatlichen Aufsicht übergeben. Andererseits schaffe es dieser Staat nicht einmal, vielen Schülern bis zum Ende der Schulpflicht elementarste Kenntnisse in Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen.

„Die FPÖ bleibt jedenfalls der einzige Garant für ein qualitativvolles differenziertes Schulsystem, in dem nicht alle Kinder über einen Kamm geschoren, sondern nach ihren individuellen Bedürfnissen gefördert werden“, so Walter Rosenkranz.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
01/ 40 110 - 7012
presse-parlamentsklub@fpoe.at
<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0012 2016-12-10/13:19

101319 Dez 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161210_OTS0012